

Neu bewilligt (2021/02)



Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Sebastian Reich aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die zweite Förderperiode des Sonderforschungsbereich 1294 „Datenassimilation: Die nahtlose Verschmelzung von Daten und Modellen“ rund 10.432.300 Euro (Laufzeit: 07/2021–06/2025).

Prof. Dr. Isabell Wartenburger aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die zweite Förderperiode des Sonderforschungsbereich 1287 „Die Grenzen der Variabilität in der Sprache: Kognitive, komputationale und grammatische Aspekte“ rund 10.200.000 Euro (Laufzeit: 07/2021–06/2025).

Prof. Dr. Andreas Zimmermann aus der Juristischen Fakultät erhielt für die zweite Förderperiode der Kolleg-FG 2235 – „The International Rule of Law – Rise or Decline? Zur Rolle des Völkerrechts im globalen Wandel“ rund 811.418 Euro sowie rund 176.310 Euro (Laufzeit: 04/2020–03/2023).

Prof. Dr. Torsten Schaub aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Antwortmengen-Programmierung für Dynamische Anwendungen“ rund 665.600 Euro (Laufzeit: 02/2021–01/2024).

Dr. Juliane Wolter aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Quantifizierung der Auswirkungen von Vegetationssukzession auf die Kohlenstoffdynamik in drainierten Seebecken der Arktis“ rund 394.340 Euro (Laufzeit: 05/2021–04/2024).

Prof. Dr. Petra Wendler aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Strukturelle und biochemische Studien zur Aufklärung des Biogenesewegs von 20S-Proteasomen“ rund 261.600 Euro (Laufzeit: 04/2021–03/2024).

Dr. Felix Rebitschek aus dem Harding-Zentrum für Risikokompetenz an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg erhielt für das Projekt „Stärkung der Impfentscheidung der Bevölkerung durch effektive Onlinekommunikation“ rund 260.300 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2024).

Prof. Dr. Svetlana Santer aus dem Institut für Physik- und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Lichtinduzierte Manipulation von isotropen und anisotropen Flüssigkeitströpfchen auf photoresponsiven Oberflächen“ rund 252.900 Euro (Laufzeit: 06/2020–05/2023).

Prof. Dr. Svetlana Santer aus dem Institut für Physik- und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Einfluss von langreichweiten abstoßenden Wechselwirkungen auf die stochastische Dynamik in Ensembles von aktiven und passiven Partikeln“ rund 226.950 Euro (Laufzeit: 06/2021–05/2024).

Prof. Dr. Svetlana Santer aus dem Institut für Physik- und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Lichtgesteuerte Manipulation und Anordnung von sphärischen Polymerbürsten an Fest-Flüssig Grenzflächen“ rund 258.750 Euro (Laufzeit: 12/2021–11/2024).

Prof. Dr. Svetlana Santer aus dem Institut für Physik- und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Stelle von Dr. Marek Bekir für das Projekt „Lichtinduzierte Partikelseparation“ rund 339.450 Euro (Laufzeit: 12/2021–11/2024).

Prof. Dr. Michael Rosenblum aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Sonderforschungsbereichs TRR 295 (Transregio) „Behandlung motorischer Netzwerkstörung mittels Neuromodulation“ für das Teilprojekt C04 rund 217.038 Euro (Laufzeit: 07/2020–06/2024).

Dr. Julius Jaras aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „LIFE: See-Spiegel Schwankungen, Oberflächenverformung und Seismogensee im Toten Meer“ rund 164.100 Euro (Laufzeit: 05/2020–01/2022).

Prof. Dr. Myfanwy Evans aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Sonderforschungsbereichs TTR 109/3 (Transregio) für das Teilprojekt A 13 „Geometrie-getriebene Selbstassemblage von Proteinen“ rund 66.978 Euro (Laufzeit: 01/2021–06/2024).

Prof. Dr. Lars Eckstein aus dem Institut für Anglistik und Amerikanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das GRK 2130/2 (Fortsetzung) „Minor Cosmopolitanisms“ rund 4.612.950 Euro (Laufzeit: 04/2021–09/2025).

Prof. Dr. Maria Apelt aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der Forschergruppe 2265 „Recht – Geschlecht – Kollektivität: Das umkämpfte Allgemeine und das neue Gemeinsame“ für das Teilprojekt TP D „Die Organisation des Verbraucherschutzes – politische Akteuer*innen und rechtliche Rahmenbedingungen“ rund 539.610 Euro (Laufzeit: 09/2021–08/2024).

Prof. Dr. Sönke Neitzel aus dem Historischen Institut der Philosophischen Fakultät erhielt im Rahmen der FOR 2898 „Militärische Gewaltkulturen – Illegitime militärische Gewalt von der Frühen Neuzeit bis zum Zweiten Weltkrieg“ für das Teilprojekt 6 „Militärische Gewaltkulturen von britischen und Commonwealth-Streitkräften während des Ersten und Zweiten Weltkrieges (1914–1945)“ (Laufzeit: 03/2022 – 22/2025), sowie das Teilprojekt Z „Koordination“ rund 512.317 Euro (Laufzeit: 11/2021–10/2024).

Prof. Dr. Ulrike Demske aus dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Wortstellung und Diskursstruktur in der Frühen Neuzeit“ rund 498.168 Euro (Laufzeit: 07/2021–07/2024).

Prof. Dr. Jana Eccard aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Trächtigaustausch bei Säugetieren – Partnerwahl oder Infantizidvermeidung?“ rund 367.786 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2024).

Prof. Dr. Michael Lenhard aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Evolution und Funktion des Heterostylie-Supergens bei *Amsinckia* (Boraginaceae)“ rund 358.050 Euro (Laufzeit: 05/2021–04/2024).

Dr. Marek Bekir aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Lichtinduzierte Partikelseparation“ rund 339.450 Euro (Laufzeit: 04/2022–03/2025).

Dr. Joanna Staskiewicz aus dem Institut für Künste und Medien der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt "Queering von Gender, Begehren und lokalen Mythen in der (Neo-)Burlesque. Eine vergleichende Analyse der (Neo-)Burlesque-Szenen in New Orleans, Berlin und Warschau“ rund 311.200 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2024).

Prof. Dr. Sabine Kuhlmann aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Digitale Transformation der Kommunalverwaltung in Europa: Dynamiken und Effekte im Länder- und Zeitvergleich (DIGILOG)“ im Rahmen der Lead Agency-Vereinbarung rund 249.314 Euro (Laufzeit: 05/2021–04/2024).

Prof. Dr. Isabella Proeller aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Digitale Transformation der Kommunalverwaltung in Europa: Dynamiken und Effekte im Länder- und Zeitvergleich (DIGILOG)“ im Rahmen der Lead Agency-Vereinbarung rund 249.314 Euro (Laufzeit: 03/2022–02/2025).

Prof. Dr. Christoph Schroeder aus dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät erhielt im Rahmen der FOR 2537 „Grammatische Dynamiken im Sprachkontakt: ein komparativer Ansatz“ für das Teilprojekt 9 „Dynamik der Diskursorganisation im Sprachkontakt“ rund 241.610 Euro (Laufzeit: 04/2021–03/2024).

Prof. Dr. Marcia Schenck aus dem Institut für Anglistik und Amerikanistik der Philosophischen Fakultät erhielt im Rahmen der FOR 2898 „Militärische Gewaltkulturen – Illegitime militärische Gewalt von der Frühen Neuzeit bis zum Zweiten Weltkrieg“ für das Teilprojekt TP 6 „Militärische Gewaltkulturen von britischen und Commonwealth-Streitkräften während des Ersten und Zweiten Weltkrieges (1914–1945)“ rund 190.950 Euro (Laufzeit: 05/2022–04/2025).

Prof. Dr. Matthias Asche aus dem Historischen Institut der Philosophischen Fakultät erhielt im Rahmen der FOR 2898 „Militärische Gewaltkulturen — Illegitime militärische Gewalt von der Frühen Neuzeit bis zum Zweiten Weltkrieg“ für das Teilprojekt TP 1 „Militärische Gewaltkulturen im Zeichen der beiden ‚Großen Türkenkriege‘“ rund 189.650 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2024).

Prof. Dr. Myfanwy Evans aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Beteiligung am Exzellenzcluster der HU-Berlin „Matters of Activity. Image Space Material“ rund 114.000 Euro (Laufzeit: 06/2021–12/2022).

Dr. Katrin Hannemann aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Schwerpunktprogramm 1006 (ICDP) für „Fluidbewegungen in Westböhmen/Vogtland: Identifizierung und Dynamikabbildung (Bohemian Fluid)“ rund 121.752 Euro (Laufzeit: 04/2021–09/2022).

Prof. Dr. Andreas Taubert aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für einen Gastaufenthalt aus Südafrika rund 10.500 Euro (Laufzeit: 10/2021–12/2021).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Anja Linstädt aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das „Verbundprojekt: GreenGaDe: Bestimmung von Treibhausgasen in Westafrikas Agrarlandschaften – Teilprojekt 1: Koordination, Kohlenstoffpool-Dynamiken und Synthese“ rund 831.341 Euro (Laufzeit: 04/2021–03/2024).

Prof. Dr. Katja Hanack aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Alternativmethoden – Einzelvorhaben: IVI-mAbs-Herstellung von murinen monoklonalen Antikörpern über ein Zelllinien-basiertes IVI-System“ rund 667.309 Euro (Laufzeit: 04/2021–03/2024).

Prof. Dr. Christoph Kreitz aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das „KMUI-Verbundprojekt: Formal verifizierte Virtualisierung für sicherheitskritische Anwendungen – VERSELOUD –; Teilvorhaben: Framework für die formale Verifikation und Synthese von Treibern für sicherheitstechnische Anwendungen“ rund 343.151 Euro (Laufzeit: 04/2021–03/2024).

Prof. Dr. Ulrike Lucke aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das „Verbundprojekt: Bildungsraum Digital – BIRD“ rund 3.081.106 Euro (Laufzeit: 04/2021–03/2023).

Apl. Prof. Dr. Michael Kumke aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Verbundvorhaben TransHyDE_UP2: GET H2 TransHyDE – Infrastrukturelle und betriebstechnische Aspekte bei der Umstellung von Erdgastransportleitungen auf Wasserstoffbetrieb und beim Neubau von Wasserstoffnetzen“ rund 1.620.077 Euro (Laufzeit: 04/2021–03/2025).

Apl. Prof. Dr. Michael Kumke aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Verbundvorhaben gemeinsam mit Prof. Heiko Möller und Prof. Alexander Böker „IBZT-01: PepTight – Lasst die Biologie ran – Peptide umgarnen entscheidende Rohstoffe: die ‚natürliche‘ Trennung von Lanthaniden (Teilprojekt B)“ rund 826.936 Euro (Laufzeit: 09/2021–08/2024).

Prof. Dr. Alexander Wöll aus dem Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das „Verbundprojekt: Forschungskolleg Europäische Zeiten / European Times (EUTIM); Teilprojekt: Literaturwissenschaft im Fokus“ rund 502.332 Euro (Laufzeit: 04/2021–03/2024).

Prof. Dr. Ulrich Kohler aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Verbund GesDimS: Gesellschaftlich-demokratische Teilhabe als Dimensionen des Studienerfolgs – Teilvorhaben Untersuchungen auf der Individualebene“ rund 480.064 Euro (Laufzeit: 05/2021–09/2024).

Prof. Dr. Katrin Böhme aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „INSIDE II – Schulische Inklusion und Übergänge nach der Sekundarstufe I in Deutschland“ rund 377.455 Euro (Laufzeit: 06/2021–05/2025).

Prof. Dr. Yan Lu aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „SkaLiS – Operando-Analyse von Lithium/Schwefel-Pouchzellen“ rund 331.534 Euro (Laufzeit: 07/2021–06/2024).

Prof. Dr. Linda Juang aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das „Verbundprojekt: Entwicklung, Implementierung und Evaluierung eines Multiplikatorentrainings zur Bekämpfung antisemitischer Hassrede auf den sozialen Medien junger Menschen. Teilprojekt: RESPOND! – inklusiv und antirassistisch“ rund 294.218 Euro (Laufzeit: 08/2021–07/2025).

Prof. Dr. Petra Wendler aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Teilprojekt B „IBZT-01: CarboBioElec – Bioelektrokatalytische Umwandlung v. Kohlenwasserstoff mit Enzym- u. Ganzzell-Elektroden-Biohybriden (TP B)“ rund 237.278 Euro (Laufzeit: 10/2021–09/2024).

Prof. Dr. Norbert Gronau aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Teilprojekt 1-1.3.4 „WIR! – WI+R-Mobile Fab Labs: TP 1-1.3.4“ rund 232.361 Euro (Laufzeit: 06/2021–05/2023).

Prof. Dr. Jürgen Wilbert aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Dynamisches Testen als Perspektive für förderdiagnostische Prozesse in der Schule“ rund 206.318 Euro (Laufzeit: 11/2021–10/2024).

Dr. Gabor Worseck aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Die erste Bestimmung der Verteilung von Quasar-Lebensdauern mit dem Proximity-Effekt von Helium“ rund 133.776 Euro (Laufzeit: 11/2021–04/2023).

Prof. Dr. Andreas Borowski aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Die finalen Entwicklungszustände von Doppelsternen, untersucht mithilfe der Weltraumobservatorien Hubble und XMM-Newton“ rund 143.784 Euro (Laufzeit: 09/2021–08/2024).

Prof. Dr. Helmut Schlaad aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des EXIST Gründerstipendiums für das Projekt „umension“ rund 133.500 Euro (Laufzeit: 05/2021–04/2022).

Prof. Dr. Manfred Rolfes aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das „Verbundprojekt: Ganzheitliche zivile Sicherheitslösungen für die Stadt Wilhelmshaven als Bundeswehr- und maritimer Standort an der Schnittstelle städtischer Lebensräume (ZisSch) – Teilvorhaben: Universität Potsdam“ rund 105.480 Euro (Laufzeit: 06/2021–11/2022).

Prof. Dr. Hanna Dumont aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das „Verbundprojekt: Große Fragen brauchen gemeinsame Antworten: Eine europäische Wissenschafts-Praxis-Initiative für adaptiven Unterricht – Teilprojekt: Expertenteam adaptiver Unterricht“ rund 66.635 Euro (Laufzeit: 10/2021–09/2024).

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte über die Fachhochschule Potsdam:

Prof. Dr. Jan Lonnemann aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „EDIT: Entwicklung von dialogischer Interaktion und Teilnahme“ rund 150.000 Euro (Laufzeit: 03/2020–12/2022).

Der Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss über den Konsortialpartner der AOK Rheinland/Hamburg fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Michael Rapp aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „SGB-REHA – Konzeptphase: Sektorenübergreifende gerontopsychiatrische Behandlung und Rehabilitation in Pflegeheimen“ rund 33.075 Euro (Laufzeit: 01/2021–07/2021).

Das Ministerium für Wirtschaft und Energie (MWFK) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Dr. Felix Rebitschek aus dem Harding-Zentrum für Risikokompetenz an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg erhielt für das Projekt "Die Tür – Studie zu Sicherheit und Akzeptanz von hoch zugangsbeschränkten Veranstaltungen unter Normalbedingungen" rund 22.212 Euro (Laufzeit: 07/2021–12/2021).

Die Alexander von Humboldt Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Michael Lenhard aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Investigating the conserved role of auxin in triggering fertilization-dependent endosperm development“ einen Forschungskostenzuschuss für die Doktorandin in Höhe von rund 19.200 Euro (Laufzeit: 03/2021–02/2023).

Die Zwillenberg-Tietz Stiftung Berlin fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Jana Eccard aus dem Institut für Biologie und Biochemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Effekte von Biodiversitätswanderfenstern auf Insektendiversität und -biomasse in der Agrarlandschaft“ in Linde rund 73.975 Euro (Laufzeit: 10/2021–10/2025).

Die Europäische Union fördert folgende Projekte und Wissenschaftler:

Prof. Dr. Michael Lenhard aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „The Biology of left-right asymmetry-linking structural determinants to ecology and evolution“ rund 465.000 Euro (Laufzeit: 10/2021–09/2024).

Prof. Dr. Ulrike Lucke aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „TrainDL – Erasmus+ Leitaktion3 – Teacher training for Data Literacy & Computer Science competences“ rund 251.520 Euro (Laufzeit: 02/2021–02/2024).

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Axel Bronstert aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der Deutsch-Indischen Partnerschaften (DIP) 2020-2024 für das Projekt „Co-PREPARE“ rund 356.755 Euro (Laufzeit: 07/2020–06/2024).

Prof. Dr. Adamios Gafos aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „P.R.I.M.E. – Postdoctoral

Researchers International Mobility Experience“ rund 123.715 Euro (Laufzeit: 09/2020–06/2022).

Prof. Dr. Magdalena Marszalek aus dem Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „ISAP 2020 - 2024: Aschkenasische Studien, Universität Haifa – Universität Potsdam“ rund 120.988 Euro (Laufzeit: 07/2020–08/2024).

Prof. Dr. Marszalek aus dem Institut für Slavistik aus dem Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Angewandte Kultur- und Translationsstudien“ rund 137.750 Euro (Laufzeit: 09/2020–10/2022).

Der Trägerverein des Olympiastützpunkts Brandenburg e.V. fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Urs Granacher aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt “Evaluation der Trainingswissenschaftlichen Begleitung in der Sekundarstufe 1 im Land Brandenburg“ rund 155.044 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2021).

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. André Kleinridders aus dem Institut für Ernährungswissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Entschlüsselung des Einflusses von Gpx3 auf die Insulinsensitivität im weißen Fettgewebe“ rund 14.500 Euro (Laufzeit: 06/2020–06/2021).

Prof. Dr. André Kleinridders aus dem Institut für Ernährungswissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „DESIRE (DEP-1 as potential modulator of cerebral insulin resistance and emotional behavior)“ rund 401.790 Euro mit einem Eigenanteil von 260.970 Euro (Laufzeit: 11/2020–11/2023).

Prof. Dr. André Kleinridders aus dem Institut für Ernährungswissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das DZD3.0 Teilprojekt „Klärung der geschlechtsabhängigen Insulinwirkung im dopaminergen System auf das emotionale Verhalten“ (Laufzeit: 2021–2025).

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Dr. Franziska Gutmann aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Projekts „Digitale Lehr-Lern-Szenarien zur Unfallprävention im Schulsport – Ein Präventionsprojekt zur Weiterentwicklung der Sportlehrerbildung“ für das Teilprojekt B „Gesundheitspsychologisches Teilprojekt“ rund 92.945 Euro (Laufzeit: 10/2020–09/2022).

Helsana Versicherungen AG fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Dr. Felix Rebitschek aus dem Harding-Zentrum für Risikokompetenz an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg erhielt für die Studie zu den Faktenvideos "FAKTENVOX" rund 53.000 Euro (Laufzeit: 05/2021–12/2021).